

Jahresauswertung 2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Auswertung der Jahresstatistik von Therapie Sofort über die letzten 5 Jahre.....	4
1. Übersicht	4
1.1 Anzahl der Betreuungen	4
1.2 Anzahl der Kontakte	5
1.3 Dauer der Betreuungen.....	6
2. Soziodemographische Daten	7
2.1 Geschlechterverteilung	7
2.3 Migrationshintergrund.....	8
3. Substanzbezogene Hauptdiagnosen nach ICD 10.....	9
4. Weitervermittlung	10
6. Neuigkeiten aus 2022.....	11
6.1 Projekt Schreibwerkstatt	11
6.2 Rückmeldungen durch Klient:innen.....	11
Impressum.....	13

Einleitung

Liebe Leser:innen,

mit der folgenden Jahresauswertung gebe ich Ihnen einen zahlenmäßigen Überblick über die letzten 5 Jahre für München und die Region 10 des Bezirkes Oberbayern (Ingolstadt/Manching) und einen Überblick über die Entwicklungen in 2022.

Unser unverändertes Ziel blieb auch 2022 die schnellstmögliche Vermittlung von sucht-mittelabhängigen, vorwiegend drogenabhängigen Menschen in Entgiftung und stationäre Therapie, unser Angebot umfasst:

- offene Sprechstunden
- kurze Beratungs- und Vermittlungsphase (im Idealfall: 2 Termine bis zum Therapieantritt)
- regelmäßige Kooperation mit allen beteiligten Einrichtungen
- regelmäßiges Recherchieren deutschlandweiter Therapieangebote

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Kooperationspartner:innen, dem Bezirk Oberbayern, der Landeshauptstadt München, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, unseren Gesellschaftern, unseren Klient:innen und unseren Unterstützer:innen bedanken!

Der Dank gilt auch dem gesamten Team von Therapie Sofort, welches durch kontinuierliches Engagement für ein erfolgreiches Jahr 2022 sorgte. Ebenso bedanke ich mich bei unserem ehemaligen Geschäftsführer Herrn Josef Strohbach und der Caritas. Herr Strohbach beendete nach über 10 Jahren seine Tätigkeit bei uns zum 31.12.2022, ebenso schied die Caritas als Gesellschafterin zum Jahresende bei Therapie Sofort aus.

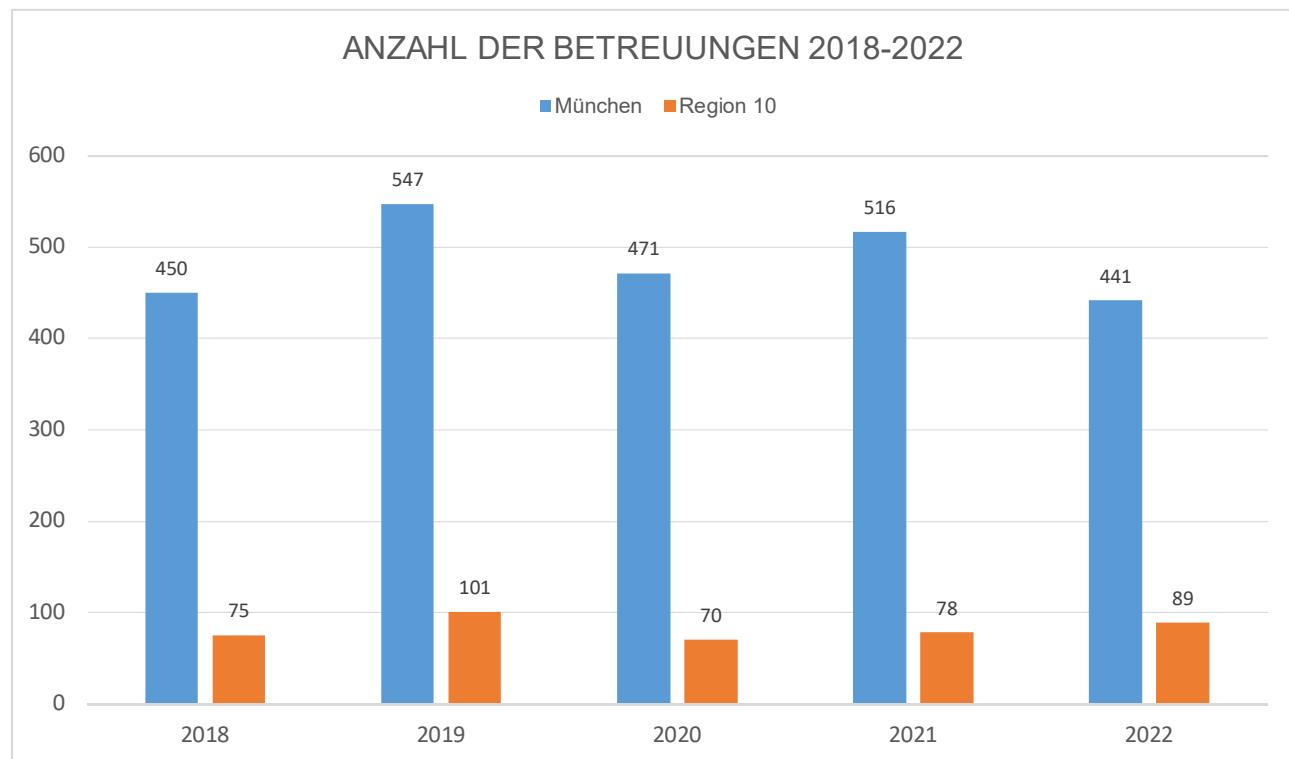
Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre und bedanke mich an dieser Stelle auch bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Angelika Nothnagel
Geschäftsführerin

Auswertung der Jahresstatistik von Therapie Sofort über die letzten 5 Jahre

1. Übersicht

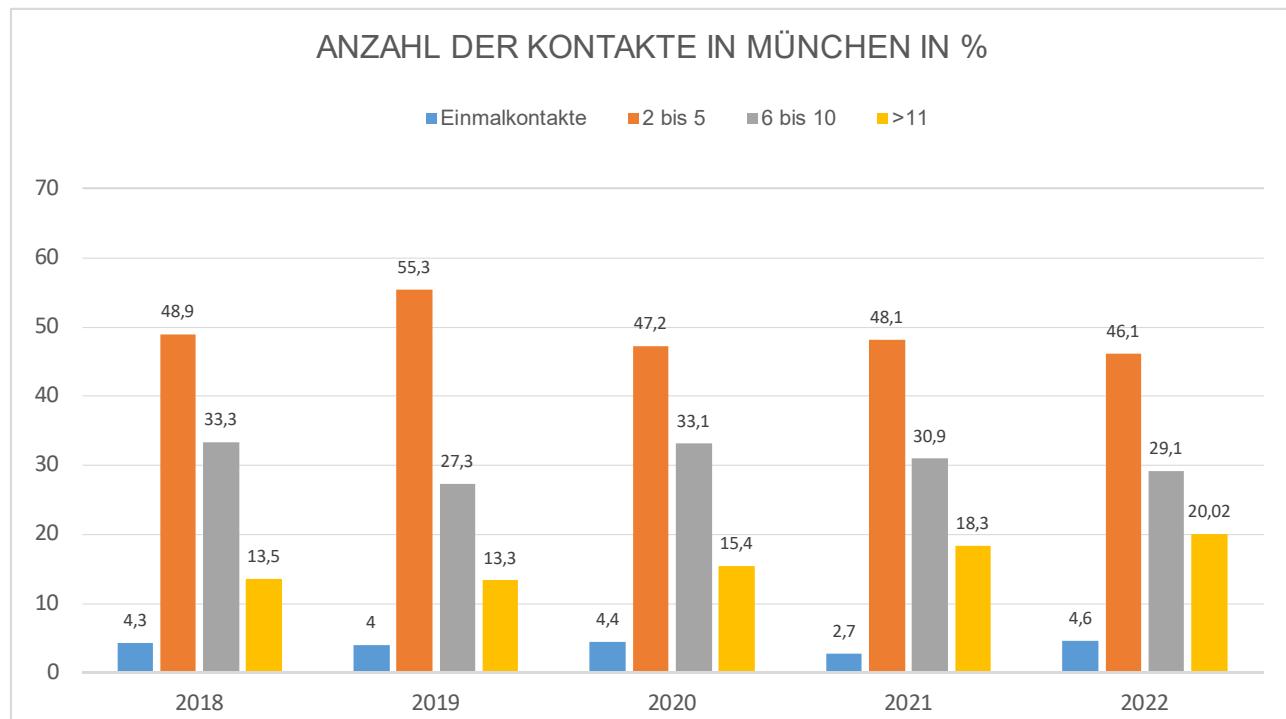
1.1 Anzahl der Betreuungen



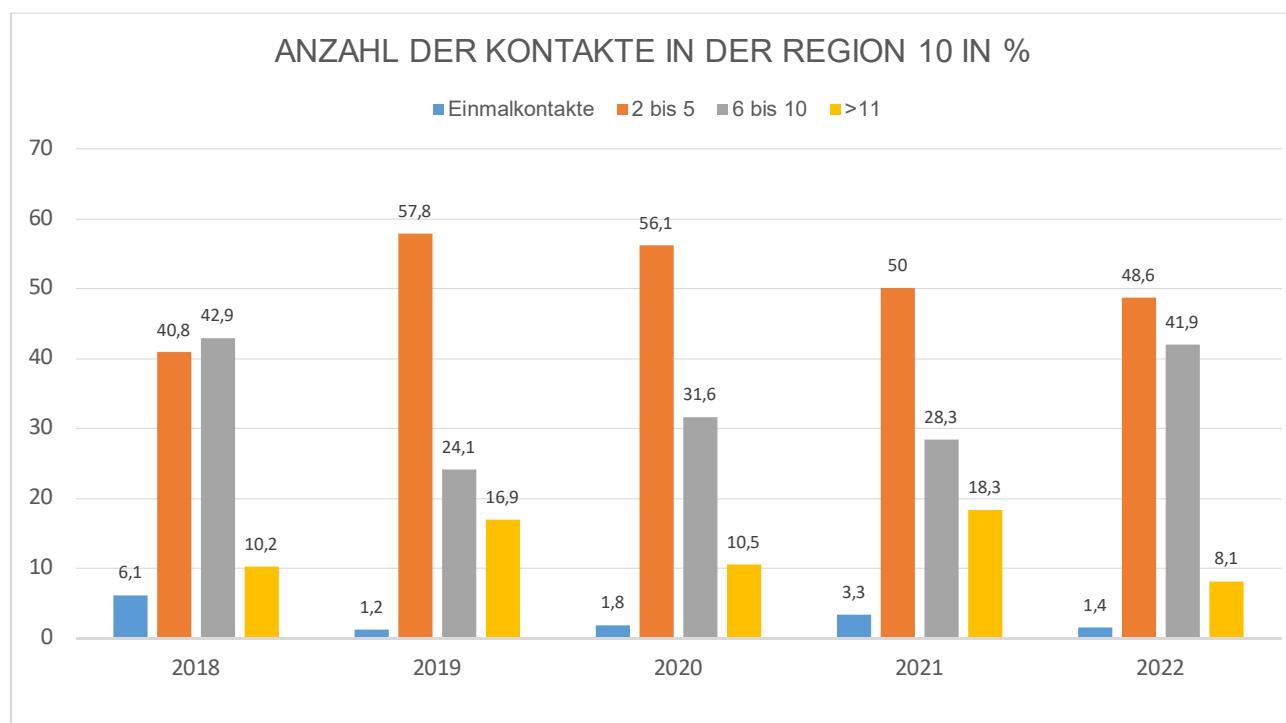
Die Anzahl der Betreuungen in München schwankte in den letzten 5 Jahren um einen Durchschnittswert von 485 Klient:innen, in der Region 10 um 83 Klient:innen.

Beim Alter der Klient:innen gab es wieder leichte Schwankungen. In München sank die Zahl der Betroffenen im Alter zwischen 25 und 39 sowie 45 und 49 Jahren etwas ab, dagegen stieg der Anteil in der Altersgruppe 44 bis 44 und 50 bis 64 Jahre etwas an. In der Region 10 gab es deutlichere Schwankungen, beispielsweise stieg die Zahl der Betroffenen zwischen 20 und 29 deutlich an, sowie bei der Altersgruppe 35 bis 39 und 45 bis 49 Jahre leicht. Es sank dagegen die Anzahl der Betroffenen in der Altersgruppe 18 bis 19 Jahre und 60 bis 64 leicht. Deutlich gesenkt haben sich die Zahlen in den Altersgruppen 30 bis 34 Jahre und 40 bis 44 Jahre.

1.2 Anzahl der Kontakte

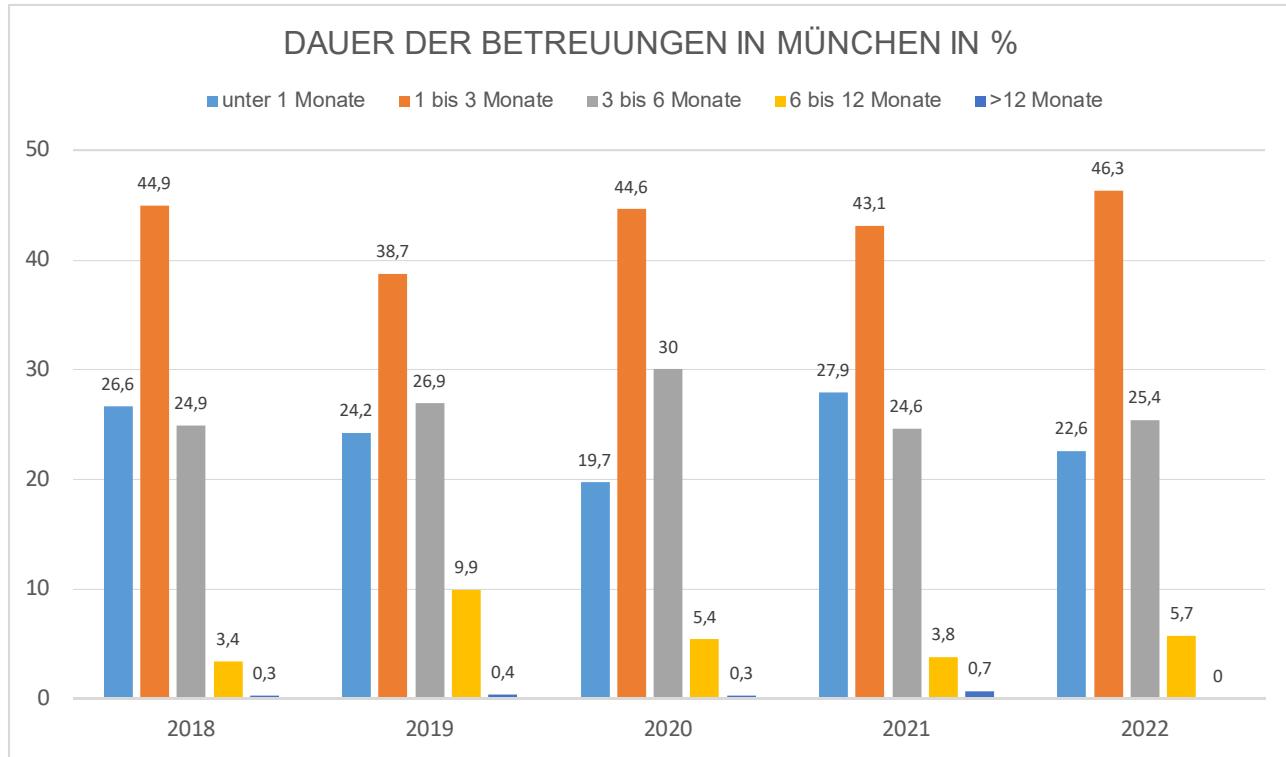


In München zeigt sich weiterhin eine leichte Erhöhung der Anzahl der Kontakte. Aus der Pandemie haben wir die Vorteile der telefonischen Beratung mitgenommen und bieten dies weiterhin an. Die Klient:innen müssen dann nicht mehr in die Beratungsstelle kommen, gerade, wenn der Weg etwas weiter ist oder sich die Klient:innen bereits in der stationären Entgiftung befinden. Die telefonische Beratung hat für manche Klientel einen niedrigeren Zugang und die Möglichkeit zu häufigeren Kontakten.

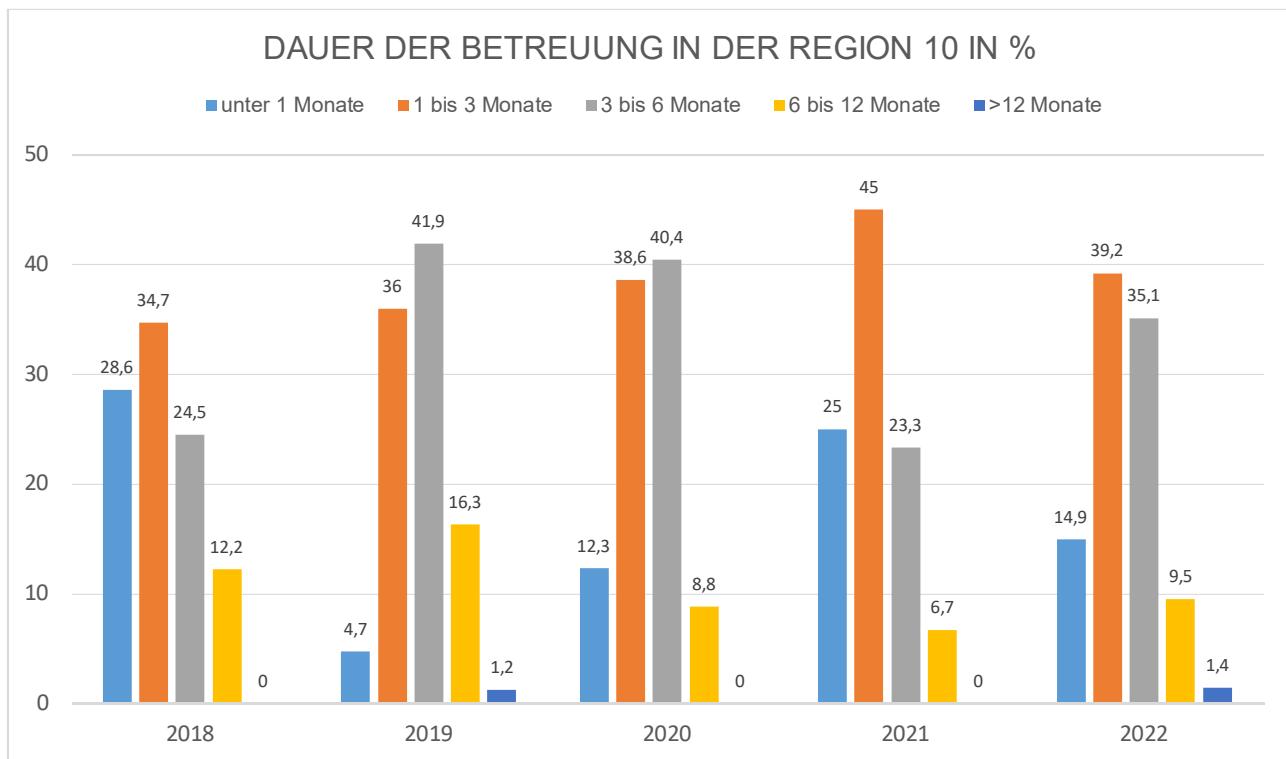


In der Region 10 (Ingolstadt und Manching) konnten wir wieder regelmäßig Beratungen vor Ort anbieten, parallel dazu bieten wir auch dort telefonische Beratungen weiterhin an. In der Statistik ist eine deutliche Verschiebung zugunsten von weniger als 10 Kontakten deutlich sichtbar.

1.3 Dauer der Betreuungen



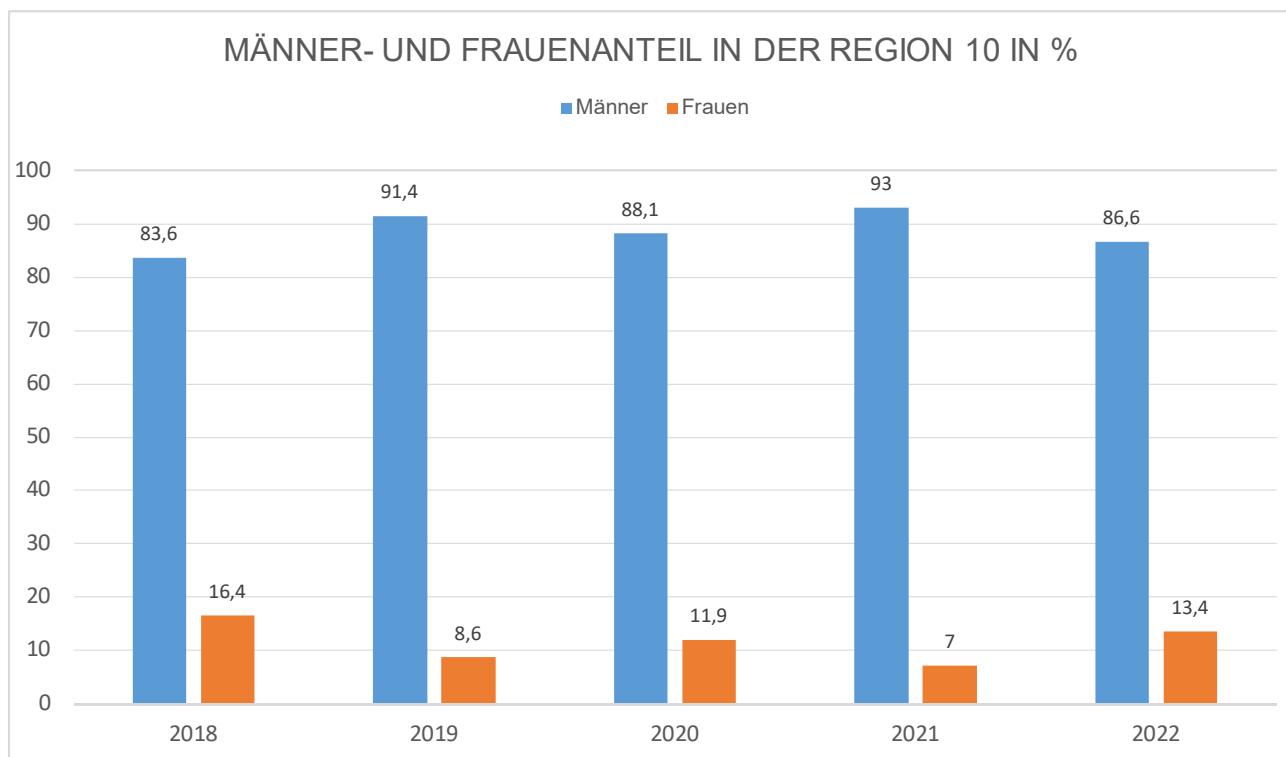
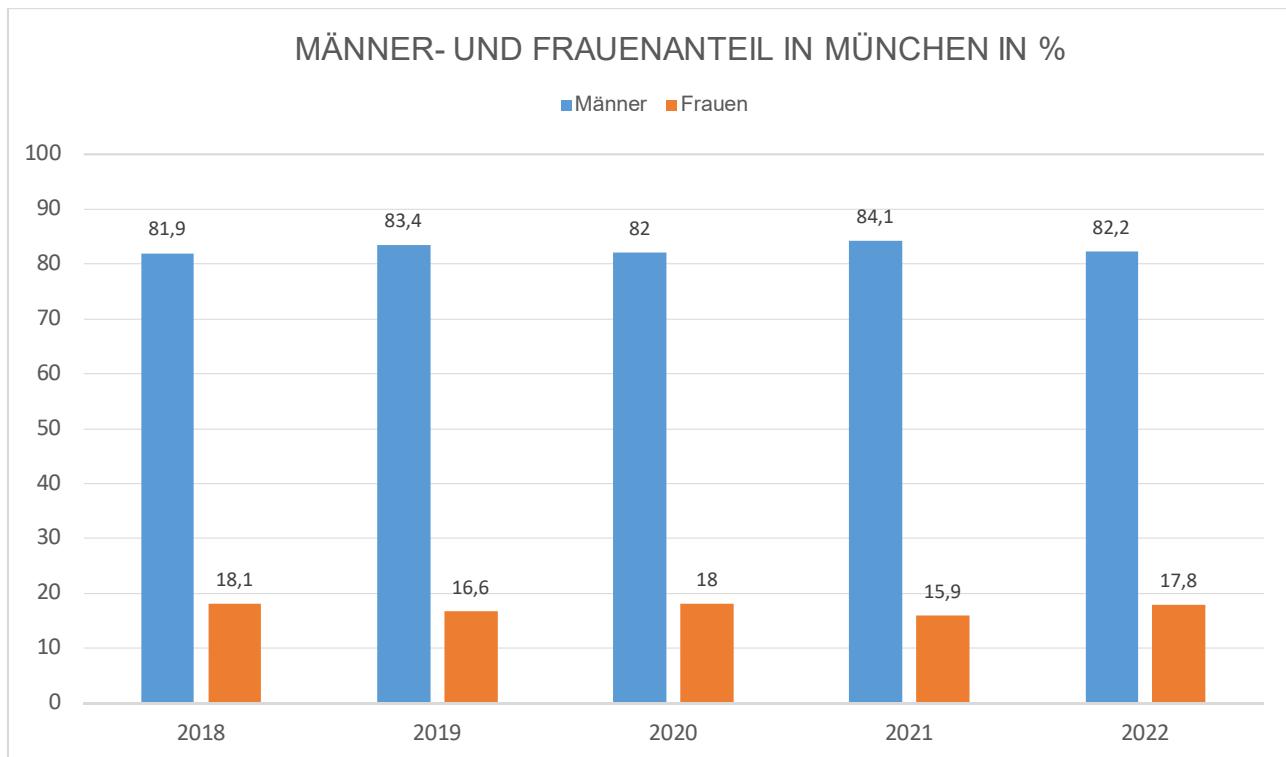
Der Betreuungszeitraum in München liegt bei knapp 70 % der Klient:innen bei bis zu 3 Monaten bis zum Therapieantritt bzw. Feststehen des Aufnahmeterms. In diesem Prozentsatz ist allerdings auch ein hoher Anteil an Klient:innen enthalten, die das Antragsverfahren nicht durchgehalten und bereits vor Antragstellung nach noch nicht einmal einem Monat die Beratung abgebrochen haben, dieser ist allerdings im Vergleich zum Vorjahr um 6,1% in München gesunken.



Die Betreuungsdauer in der Region 10 hat sich verlängert, die Abbruchrate liegt unverändert bei ca. 25%.

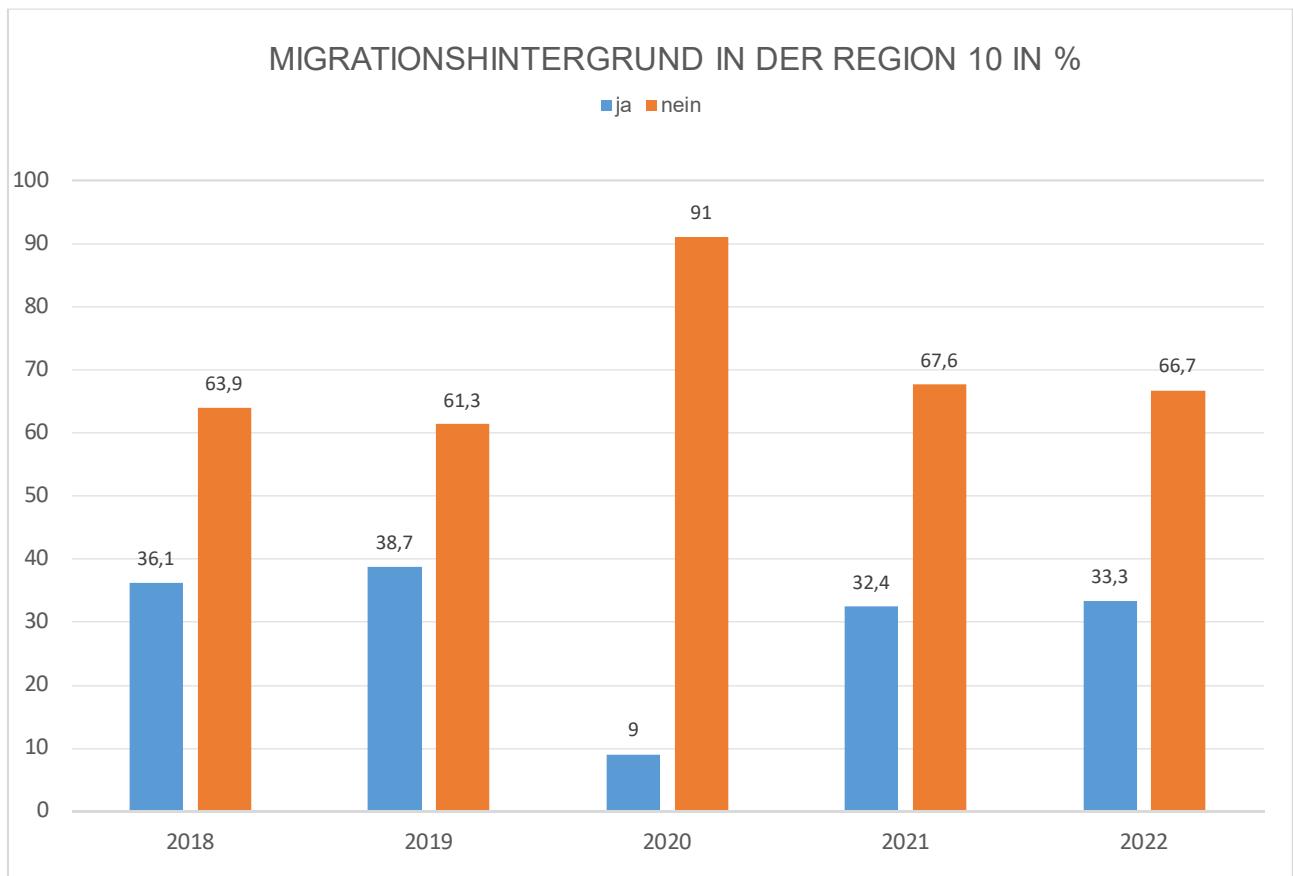
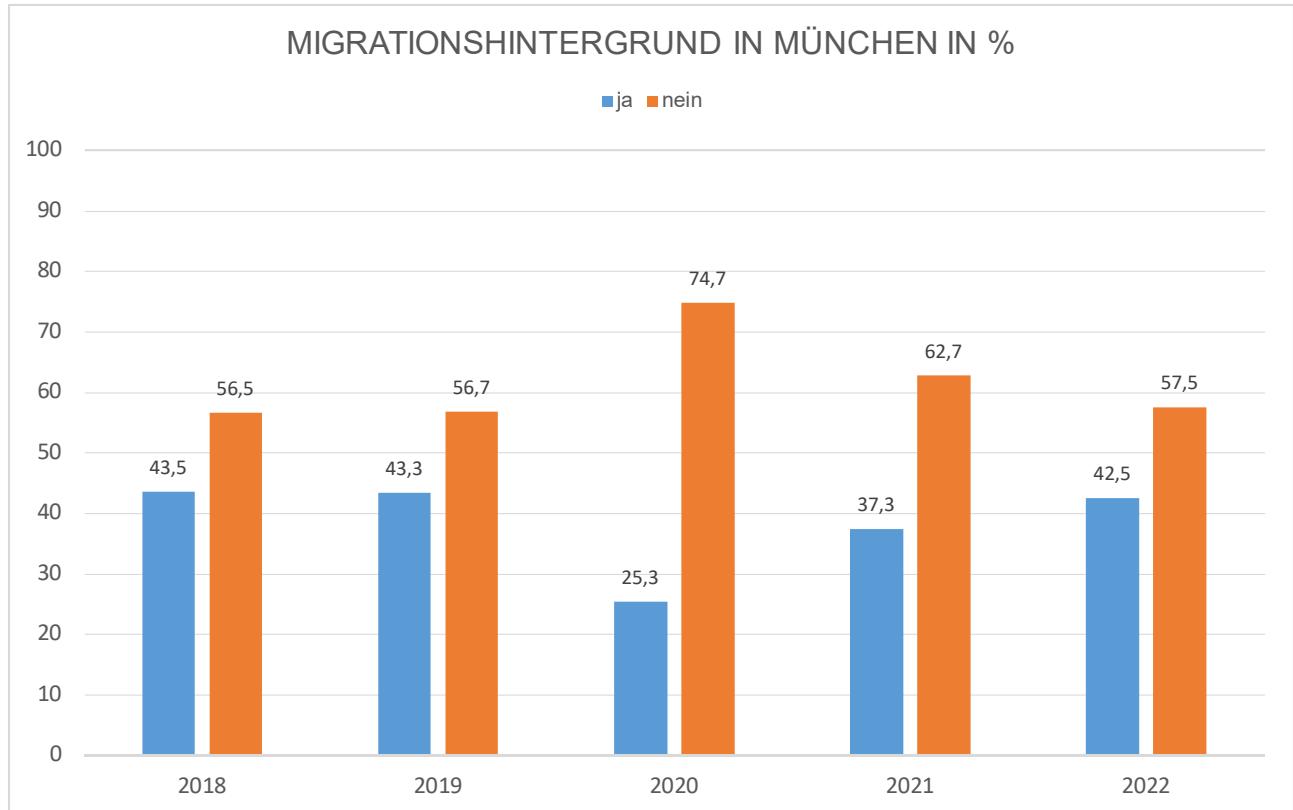
2. Soziodemographische Daten

2.1 Geschlechterverteilung



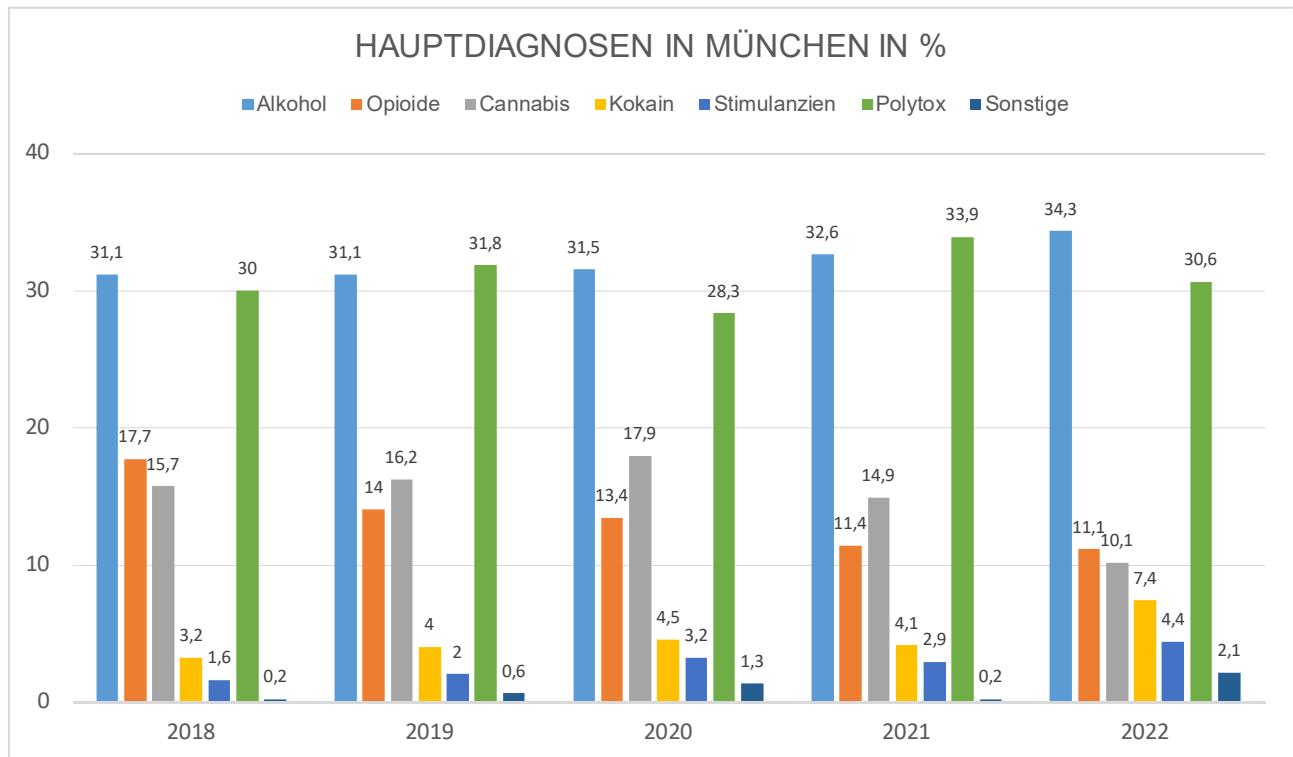
Der Frauenanteil ist in der Region 10 wieder angestiegen. In München gibt es kaum Schwankungen. Grundsätzlich benötigten Männer erfahrungsgemäß häufiger eine Schnellvermittlung, um vor allem Inhaftierungen im Zusammenhang mit ihrer Suchterkrankung zu vermeiden.

2.3 Migrationshintergrund

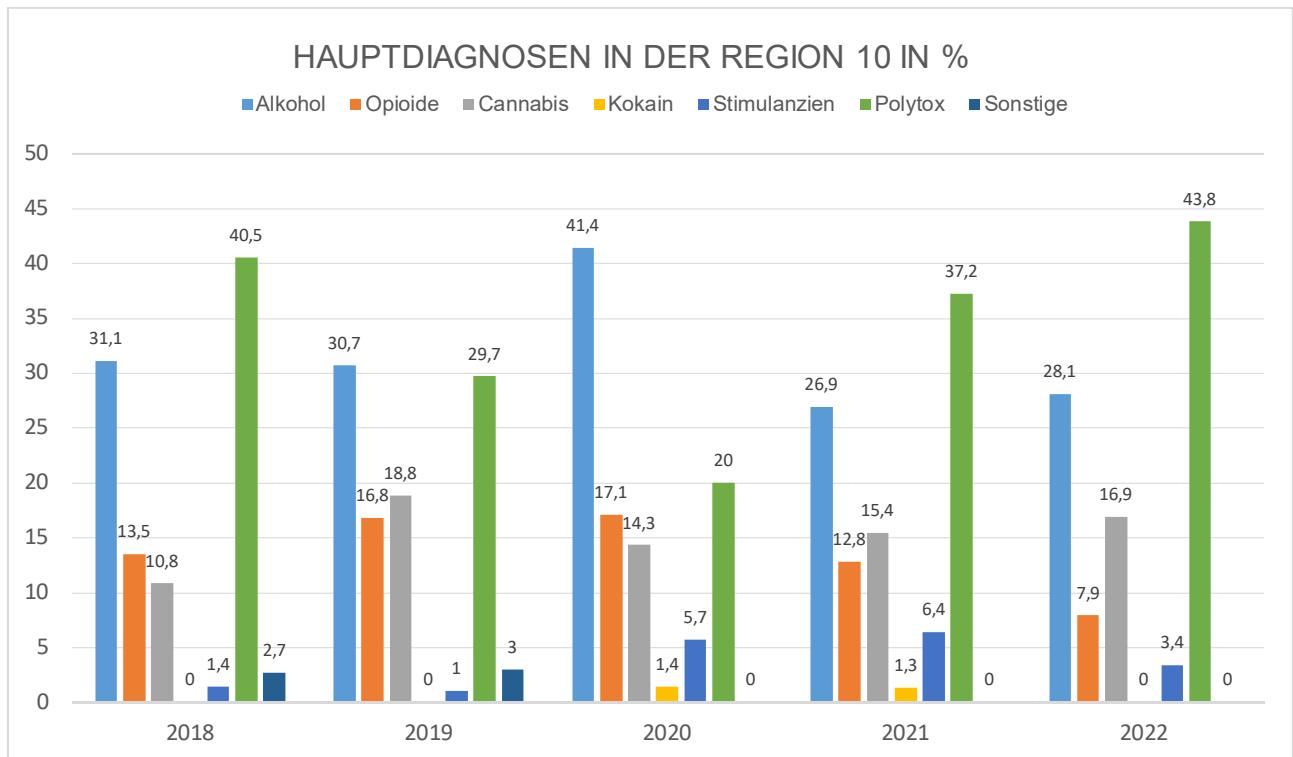


In 2022 hat sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund wieder den Zahlen von vor der Pandemie angeglichen und entspricht der Durchschnittsbevölkerung.

3. Substanzbezogene Hauptdiagnosen nach ICD 10

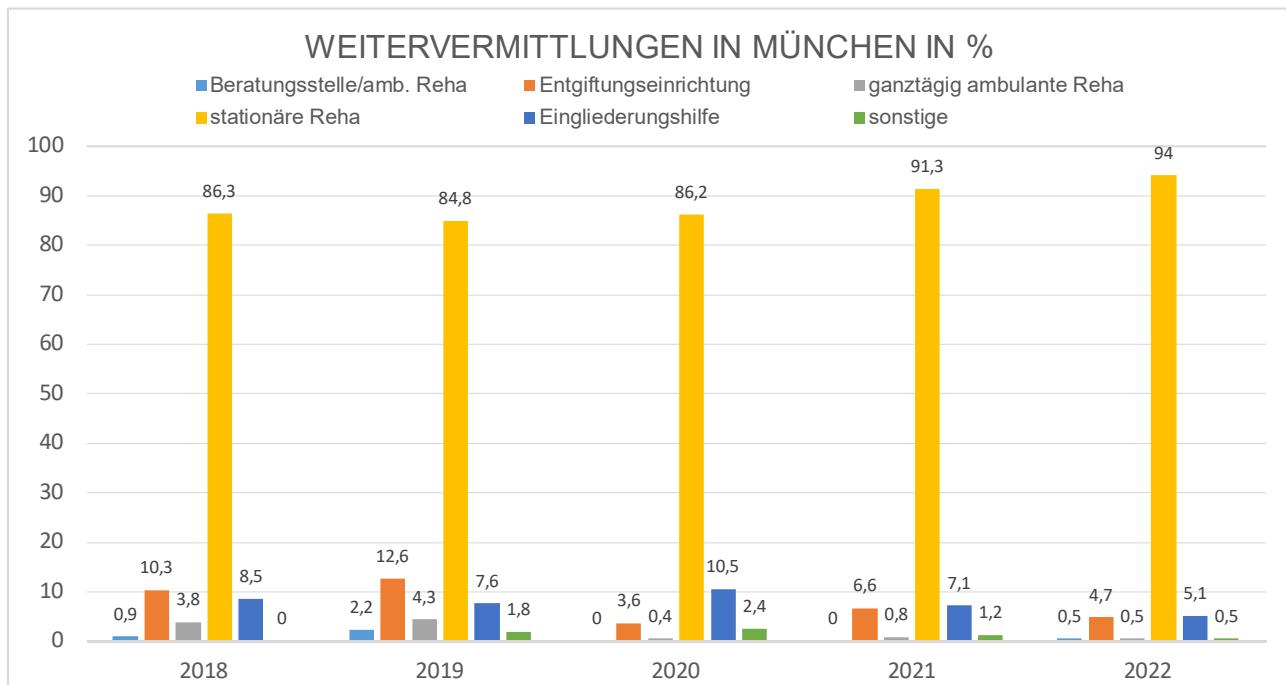


Bei reichlich einem Drittel lagen weiterhin die Vermittlungen bezüglich einer Alkoholabhängigkeit. Auch hier ist grundsätzlich eine Schnellvermittlung in stationäre Therapien indiziert, wenn die schlechte psychosoziale und gesundheitliche Situation der Betroffenen dies erfordert. Ansonsten sind der polyvalente Konsum von verschiedenen Substanzen und der THC-Konsum als Hauptdiagnose rückläufig. Leicht zugenommen haben dagegen die Kokain- und die Stimulanzien-Abhängigkeit.

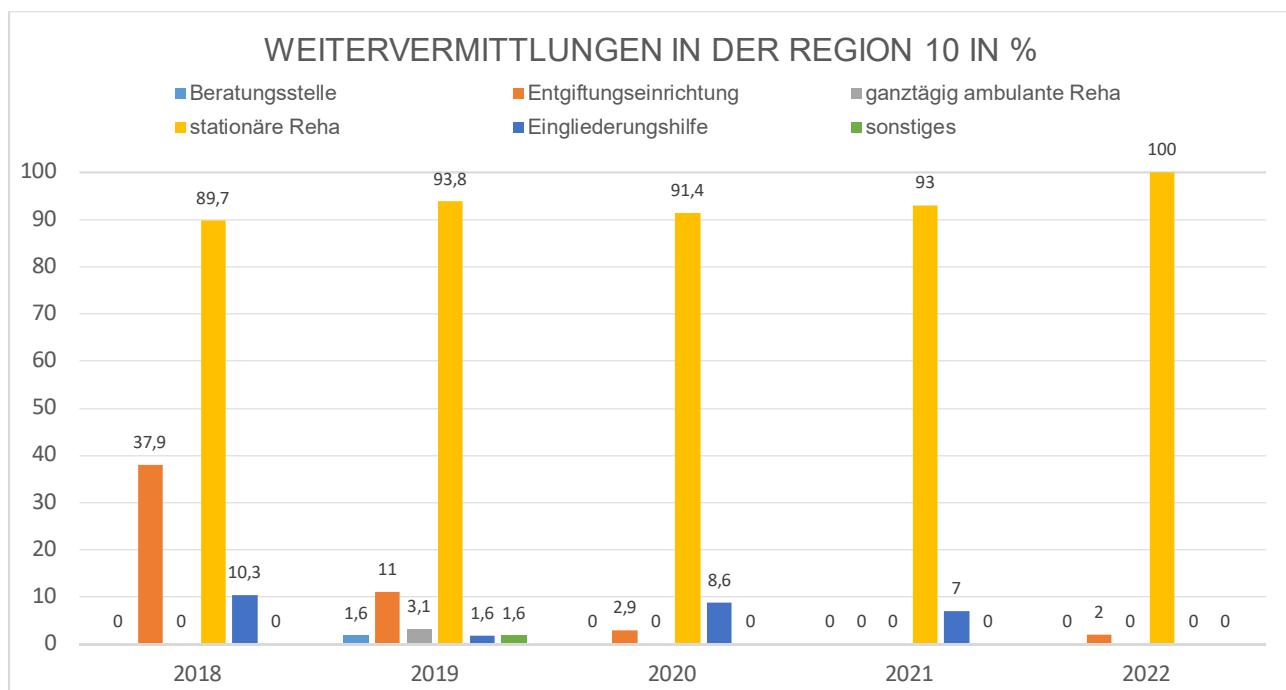


In Ingolstadt ist dagegen ein deutlicher Anstieg der Hauptdiagnose Polivalentes Konsummuster zu verzeichnen sowie ein Rückgang bei der Hauptdiagnose Opiat-Abhängigkeit.

4. Weitervermittlung



Mehrfachnennungen sind hier möglich, beispielsweise eine Vermittlung ins Krankenhaus zur Entgiftung und zusätzlich in stationäre Therapie. Unser zentraler Auftrag spiegelte sich nach wie vor in der erfolgreichen stabilen Vermittlung in stationäre Rehabilitationseinrichtungen wieder. Die Vermittlungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind weiter leicht zurückgegangen. Nach mehreren Therapien ist es für manche Klient:innen schwierig, eine Kostenübernahme durch die Rentenversicherung oder die Krankenkasse zu erwirken, dann bleibt nur eine bezirksfinanzierte Maßnahme zur Stabilisierung.



Das Vermittlungsspektrum ist in Ingolstadt/Manching etwas eingeschränkter als in München. Der Schwerpunkt lag wieder eindeutig bei stationärer Rehabilitation.

6. Neuigkeiten aus 2022

6.1 Projekt Schreibwerkstatt

Seit Juni 2016 bietet Therapie Sofort das Projekt Schreibwerkstatt an. Im Rahmen des Vermittlungsprozesses müssen für die Beantragung einer Entwöhnungsbehandlung verschiedene Unterlagen für Kostenträger und Therapieeinrichtungen erbracht werden, was für einige unserer Klient:innen eine sehr große Hürde darstellt. Ziel der Schreibwerkstatt ist es, Betroffene beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und Erstellen von Sucht- und Lebensläufen oder Motivations-schreiben zu unterstützen, um eine schnelle Vermittlung für alle unsere Klient:innen gewährleisten zu können.

Zielgruppe sind diejenigen Klient:innen, die über Therapie Sofort in eine Entwöhnungsbehandlung vermittelt werden und dabei Unterstützung benötigen. Gründe hierfür können mangelnde Sprach-kenntnisse, Schreibschwierigkeiten, Wohnungslosigkeit oder konsumbedingte Defizite sein. Diese Klient:innen haben die Möglichkeit, sich in einem Einzeltermin oder im Rahmen der Erstellung des Sozialberichtes von einem/r Berater:in persönlich beim Ausfüllen von Anträgen, der Erstellung eines Suchtlebenslaufes oder Motivationsschreibens unterstützen zu lassen.

Wahrgenommene Termine 2022 insgesamt:		62
davon	Männer*	46
	mit Migrationshintergrund	21
davon	Frauen	16
	mit Migrationshintergrund	9
	mit Migrationshintergrund insgesamt	30

* 3 Männer kamen zweimal

Der überwiegende Grund war Überforderung (in 40 Fällen), gefolgt von Sprachproblemen (in 10 Fällen). Inhaltlich ging es meist um Anträge, in 48 Fällen um die Anträge auf Rehabilitation, in 2 Fällen um den Sozialhilfeantrag.

Durchgeführt wurde die Schreibwerkstatt zumeist im Rahmen des SB-Termins (50 Fälle).

6.2 Rückmeldungen durch Klient:innen

„Seit ungefähr einer Woche wird mir erst wieder bewusst, wie viele gute Menschen es doch noch auf der Welt gibt und dass diese Menschen viel zu wenig von der Gesellschaft geschätzt werden. Aber die guten Taten sind halt keine Geschichten für das Titelblatt und man merkt erst, wie wichtig diejenigen sind, wenn man selbst Hilfe braucht. Und auch das gibt mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht, in einer Zeit, in der für mich schon lange alles grau und verregnet war. Jeder kann die Welt täglich ein bisschen schöner machen, für sich oder andere, das hatte ich irgendwie vergessen.“

Klient von Theso

Wir freuen uns immer über Rückmeldungen und Anregungen. Damit dies noch einfacher ist, haben wir eine neue Feedback-Möglichkeit geschaffen. Über einen QR-Code können Klient:innen uns ihre Meinung mitteilen:



6.3 Personelle Veränderungen und Ausblick in 2023

Personell sind wir 2022 mit zwei fehlenden Berater:innen gestartet. Im März und April konnten diese Stellen jedoch mit Frau Brecht und Frau Stepanov neu besetzt werden. Im August hat uns leider Frau Schleicher verlassen, sie ist zu Prop e.V. gewechselt. Diese Stelle konnte im Oktober durch Frau Morlock neu besetzt werden.

Wie in der Einleitung schon erwähnt, hat sich neben diesen Veränderungen auch ein Wechsel in der Geschäftsführung zum Jahreswechsel angebahnt. Herr Strohbach ging nach über 10 Jahren als Geschäftsführer bei Theso 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Nach vielen Gesprächen und dem durch die Gesellschafter ausgesprochenem Vertrauen habe ich zum 01.01.2023 die Geschäftsführung zusätzlich zur Teamleitung übernommen.

Einen weiteren Wechsel gab es auch bei unseren Gesellschaftern. Die Caritas ist nach 28 Jahren zum Jahresende 2022 ausgeschieden, sie vertritt die Belange von Theso jedoch weiterhin als Spitzenverband.

Bei Herrn Strohbach wie auch der Caritas, meist vertreten durch Frau Wagenhäuser, möchte ich mich auch in diesem Rahmen für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit noch einmal bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen!

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und bin gespannt auf das Jahr 2023!

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, können Sie gerne spenden. Sie finden unsere Kontoverbindung auf unserer Homepage unter <https://www.theso.de/spenden-2/>

Vielen Dank dafür!

Impressum

Therapie Sofort München gGmbH
Winzererstraße 49b
80797 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 45 99 23 6
E-Mail: info@theso.de
www.theso.de

Gesellschafter:

Condrobs e.V.
Deutscher Orden
Prop e.V.